

Fachbereich IV
Bildung, Soziales, Bürgerservice

Postanschrift
Am Stadtzentrum 1
65479 Raunheim

Ansprechpartnerin
Frau Jühe
Tel.: 06142 – 402 278
Fax: 06142 – 402 228
Mail: k.juehe@raunheim.de

Datum: 20.01.2023

Beantwortung von Anfragen/Abarbeitung von Anträgen der Fraktionen;

hier: Antrag der SPD Fraktion Raunheim

Grünflächen- und Baumpatenschaften im öffentlichen Bereich

Antrag:

Der Magistrat wird beauftragt Voraussetzungen zu schaffen, um ab der kommenden Pflanzsaison Baum- und Grünflächenpatenschaften im öffentlichen Raum zu ermöglichen

Beantwortung durch die Verwaltung:

Umsetzungsvorschlag für den Einsatz ehrenamtlicher Grünflächen- und Baumpatenschaften in Raunheim

Im Rahmen des Stadtleitbildprozesses beschäftigte sich insbesondere der Arbeitskreis „Umwelt und Klimaschutz“ mit den Gegebenheiten und Bedingungen vor Ort, um für nachhaltigen Schutz und Erhalt unserer Lebensbedingungen Sorge zu tragen.

Unter dem Themenziel „Förderung von Biodiversität“ wurde die Herstellung eines stadtweiten, umfänglichen Schutzes bestehender Grünstrukturen durch ein System von Bebauungsplänen, die Nachverdichtung und Flächeninanspruchnahmen weitreichend einschränken, gefordert. Für bestehende Grünflächen wurde daraufhin in den Bebauungsplänen Festsetzungen gewählt, die weitreichende Verpflichtungen zu einer ökologischen Grünflächengestaltung vorschreiben.

Die Stadt Raunheim hat dazu ein umfangreiches Biodiversitätskonzept verabschiedet. In diesem Konzept werden alle Belange der Ökologie berücksichtigt, die innerhalb des bebauten und unbebauten Stadtgebietes vorhanden sind. Maßnahmen sind beispielsweise umfangreiche Entsiegelungen, ein ambitioniertes Straßenbaumprogramm, die ökologische Aufwertung von öffentlichen Grünanlagen und privaten Gärten etc.

Entstehen konnten hierdurch in den vergangenen Jahren gänzliche neue Grünbereiche, bisherige Anlagen konnten teilweise erheblich aufgewertet werden.

Das Engagement und Interesse der Raunheimer Bevölkerung für den Umwelt- und Klimaschutz hat an Bedeutung auch nach dem Stadtleitbildprozess deutlich weiter zugenommen. In Bürgerbeteiligungsaktionen konnte so beispielsweise der Garten der Verschwisterung neugestaltet werden, oder auch Aufforstungen mit klimastabilen Baumarten im Raunheimer Forst erfolgen.

Insbesondere während der durch den Klimawandel bedingten trockenen Sommermonate ist die Stadt beim Erhalt und weiteren Ausbau Raunheims zu einer besonders grünen und umweltstabilisierenden Stadt auf den ehrenamtlichen Einsatz der Bevölkerung angewiesen.

Das ehrenamtlich erwünschte Engagement bezieht sich auf einfachere pflegerische Leistungen, und soll selbstverständlich nicht die grundsätzliche Arbeit der AöR bzw. weiterer Fachfirmen kompensieren. Es wird empfohlen, die Vielzahl an Fragen zu den erwünschten Leistungen im Einzelnen, der Frequenz der zu erbringenden Arbeiten, Pflanzmaterial, Werkzeug, Kooperation etc. in einer vertraglichen Vereinbarung zu regeln. Denn dies schafft Klarheit auf beiden Seiten, bzw. unterstützt den Erfolg des Konzeptes.

Grundsätzlich wird empfohlen, die Auswahl der ersten Plätze und Pflanzbereiche in enger Absprache mit der AöR zu treffen. Kleine Tafeln sollen dokumentieren, dass der Bereich im Rahmen der ehrenamtlichen Grünpatenschaft gepflegt wird. Der turnusmäßige Austausch mit den Patinnen und Paten wird als unterstützend erachtet, bei Motivationstreffen könnten kleine Geschenke ausgegeben bzw. Anerkennung gezollt werden.

Nach einem erfolgreichen Start könnten weitere Bereiche, Plätze oder auch Baumscheiben in das Konzept aufgenommen werden.

Ein öffentlicher Aufruf – insbesondere auch über die sozialen Medien – könnte für die ehrenamtliche Grünpatenschaft werben.

Es wird empfohlen, die Verantwortlichkeit bei der AöR zu verorten, diese agiert in enger Abstimmung mit dem FD III.2 sowie dem FBIV.

Die inhaltlichen Details bitten wir der Muster - Vereinbarung, die als Anlage im Entwurf beigefügt ist, zu entnehmen.

Kerstin Jühe
Fachbereichsleitung